

Niederschrift

über die 25. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **26.03.2012**, 09:00 Uhr - Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzpalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Gerhard Bonn, Gabriele Giese, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Rolf Juschka, Hans Kurth, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling (ab 10.10 Uhr), Klaus Stoppe,

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlten:

Rosemarie Bergner (entschuldigt), Margret Breiing (entschuldigt), Heinz Diekel (entschuldigt),
Dr. Gabriele Peus-Bispinck (entschuldigt)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

V/0129/2012
OB

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Regelung des Verfahrens zur Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Münster 2012**
3. **Finanzplan 2012**
4. **Termine**
 - 4.1. Frauen auf dem Weg zur politischen Partizipation
17.04.2012
 - 4.2. Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Migrationsvorgeschichte
25.04.2012

- 4.3. EUREGIO -MONT: gemeinsame Veranstaltung in Gronau
26.10.2012

5. Jahresbericht

6. Berichte des Vorstands und der Mitglieder

- 6.1. Kurzberichte
6.2. Konversion von Liegenschaften in Münster
6.3. Runder Tisch -Seniorinnen und Senioren in Münster
6.4. Verbraucherkonferenz Forum 60+ -Ins Internet mit Sicherheit
6.5. Ehrenamtliche in stationären Einrichtungen der Altenhilfe in Münster
6.6. weitere Berichte

7. Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen

- 7.1. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
7.2. weitere Berichte

8. Verschiedenes

Frau Hitze eröffnete die 25. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

Frau Hitze stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Sie erklärte, dass Frau Seiling später zur Sitzung komme; alle anderen Mitglieder hätten sich im Vorfeld entschuldigt.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift wurden ebenfalls nicht geäußert.

Frau Hitze gratulierte Herrn Poppenborg nachträglich zu seinem Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Hitze wies auf die sich im Roten Ordner befindlichen Eingänge und Mitteilungen hin, die wie üblich in der Sitzung in Umlauf gehen. Besonders machte sie auf die Punkte 2, 6, 11 und 12 aufmerksam.

Ferner informierte sie über einen Termin der AG der Heimbeiräte am 18.04.2012. An diesem Termin werde sie teilnehmen; wer Interesse habe, könne aber gerne ebenfalls teilnehmen.

Angesprochen auf die Einladung des AWO Altenheimes in Albachten teilten Herr Dr. Bonn und Frau Giese mit, dass sie den Termin am 01.04.2012 wahrnehmen werden. Evtl. nimmt auch Herr Hakenes noch teil. Nach kurzer Aussprache herrschte Einvernehmen, dass kein eigener Stand der KSVM aufgestellt werden soll. Allerdings sollen Exemplare der Notfallkarte ausgelegt werden. Herr Dr. Bonn wird die Notfallkarten aus dem Büro mitnehmen.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0129/2012

Regelung des Verfahrens zur Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Münster 2012

Herr Dr. Bonn sprach der Verwaltung seinen Dank für die Fertigung der Vorlage aus und besonders, dass die Anregung des Runden Tisches direkt in die Vorlage aufgenommen worden sei. Er informierte darüber, dass durch den zu wählenden Wahlvorstand noch geklärt werden müsse, wie die Ergebnisse der Wahl veröffentlicht werden sollen.

Die KSVM beschloss einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung der Vorlage wie folgt zu empfehlen.

Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Die Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Münster wird am 19.12.2012 als Delegiertenwahl durchgeführt.
2. Die Vorbereitung und Durchführung der Wahl obliegt dem „Runden Tisch –Seniorinnen und Senioren in Münster“ mit Unterstützung durch das Amt des Rates und des Oberbürgermeisters.
3. Die anliegende Wahlordnung für das Delegiertenverfahren zur Wahl der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (Anlage 1) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Punkt 3 der Tagesordnung

Finanzplan 2012

Frau Hitze informierte über den Entwurf eines Finanzplanes für das laufende Jahr und verteilte hierzu eine Übersicht. Sie bat die Mitglieder um ihre Meinung.

Frau Remmers teilte mit Blick auf den Finanzplan mit, dass das Personal- und Organisationsamt in der letzten Woche mitgeteilt habe, dass die ausgegebenen Fahrkarten nicht explizit der KSVM in Rechnung gestellt werden müssten. Vielmehr stehe im Personal- und Organisationsamt allgemein ein Gesamtbudget für Busfahrkarten zur Verfügung, das nicht mit den Ämtern untereinander verrechnet werden müsse. Insoweit fallen bei dieser Position künftig keine weiteren Kosten mehr an.

Frau Hitze machte den Vorschlag, dass aus dem Budget der KSVM auch erneut ein Seminar (im Franz-Hitze-Haus) finanziert werden könne. Bei diesem Termin könnten noch einmal einige

organisatorische Dinge geregelt werden, wie z.B. ob auch 2012 ein Jahresbericht gefertigt werden soll. Die Durchführung eines Seminars stieß bei den Mitgliedern auf Zustimmung. Als Termin wurde der 17.07.2012 vereinbart. Insgesamt wurde der Finanzplan einstimmig beschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Termine
---------------------------------	----------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Frauen auf dem Weg zur politischen Partizipation 17.04.2012
-----------------------------------	--

Dieser Punkt wurde zunächst zurückgestellt, da Frau Seiling noch nicht anwesend war. Der TOP wurde nach TOP 6.4 behandelt.

Frau Seiling berichtete von einer Veranstaltung „Frauen auf dem Weg zur politischen Partizipation“, die am 17.04.2012 im Rahmen des Programms FrauenZeitAlter durchgeführt werden soll. Die Veranstaltung soll auch dazu dienen, Frauen zu einer Mitarbeit in der Kommunalen Seniorenvertretung zu gewinnen. **Frau Seiling** bat ggf. um Nennung von Organisationen, denen die Einladung auch zugeschickt werden könne.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Migrationsvorgeschichte 25.04.2012
-----------------------------------	---

Frau Hitze wies auf eine geplante Veranstaltung mit den Migrantinnen und Migranten hin, die am 25.04.2012 stattfinden soll. Die Veranstaltung soll unter dem Thema „Unser Alltag in Münster – was erwarten wir von der Stadt und den Menschen?“ stehen und in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr in der VHS stattfinden. Die Moderation übernimmt erneut Herr Viehoff-Heithorn. Frau Hitze bat darum, dass sich möglichst viele Mitglieder der KSVM an der Veranstaltung beteiligen und gab eine Liste in Umlauf. Treffpunkt zwecks Vorbereitung soll um 13.00 Uhr sein.

Punkt 4.3 der Tagesordnung	EUREGIO -MONT: gemeinsame Veranstaltung in Gronau 26.10.2012
-----------------------------------	---

Frau Hitze informierte über ein Treffen bei der EUREGIO in Gronau und verwies im Übrigen auf den vorliegenden Kurzbericht. Allerdings sei dort ein kleiner Fehler enthalten, der die geplante größere Veranstaltung betreffe. Richtig sei, dass die Veranstaltung am 26.10.2012 stattfinden soll.

Punkt 5 der Tagesordnung	Jahresbericht
---------------------------------	----------------------

Frau Hitze teilte mit, dass der Jahresbericht von der MZ erstellt und noch ein letztes Mal Korrektur gelesen worden sei. Nunmehr befände er sich im Druck und sei vermutlich in zwei Wochen fertig gestellt.

Punkt 6 der Tagesordnung	Berichte des Vorstands und der Mitglieder
---------------------------------	--

Punkt 6.1 der Tagesordnung**Kurzberichte**

Frau Hitze wies auf die mit der Einladung verschickten Kurzberichte hin. **Herr Juschka** machte zur Veranstaltung der CDU-Ratsfraktion „Wohnen in Münster“, Ergänzungen zum Thema Bebauungspläne. **Herr Dr. Bonn** führte aus, dass in Bebauungsplänen derzeit nicht enthalten sei, ob es sich um barrierefreies Bauen handele. Bei der Veranstaltung selbst seien keine Senioren auf dem Podium vertreten gewesen, sondern nur Fachleute der beteiligten Ämter.

Punkt 6.2 der Tagesordnung**Konversion von Liegenschaften in Münster**

Frau Hitze verwies auf die in der letzten Sitzung angesprochene Konversion der von britischen Stationierungskräften genutzten Liegenschaften in Münster hin. Dabei sei der Wunsch geäußert worden, eine Beteiligung der KSVM am Entscheidungsprozess zu prüfen. **Frau Remmers** teilte mit, dass inzwischen die Vorlage V/0111/2012 beraten worden sei. Mit der Vorlage wird ein Sachstandsbericht zur Kenntnis gegeben und ferner eine Organisations- und Arbeitsstruktur vorgestellt. Nach Anhörung in den beteiligten Bezirksvertretungen sowie nach Vorberatung im ASSVW und AFBL ist die Vorlage am 21.03.2012 unter Berücksichtigung weiterer Änderungen durch den Rat beschlossen worden. Die Vorlage findet sich im Ratsinformationssystem sowie als Exemplar in Papierform bei Frau Remmers.

Es ergab sich eine kurze Diskussion zum Thema, insbesondere ob und wie die KSVM sich in den Prozess einbringen bzw. beteiligen kann. Nach Erörterung verschiedener Alternativen wurde übereinstimmend festgelegt, dass zunächst eine Anfrage an Herrn Thielen als koordinierende Projektleitung gerichtet werden soll, bei der dieser um ein Gespräch unter Beteiligung von Herrn Juschka, Herrn Stoppe, Herrn Dr. Bonn, Herrn Schofer und Herrn Diekel gebeten werden soll. In Abhängigkeit vom Ergebnis dieses Gespräches kann im Plenum ggf. weiterer Handlungsbedarf der KSVM festgelegt werden. Es wurde vereinbart, dass Herr Schofer bei Herrn Thielen einen Termin anfragt.

Punkt 6.3 der Tagesordnung**Runder Tisch -Seniorinnen und Senioren in Münster**

Frau Hitze berichtete von der letzten Sitzung des Runden Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster und einer Anfrage von Herrn Schröder. Nach kurzer Erörterung in der Sache wurde festgelegt, zunächst das Protokoll des Runden Tisches abzuwarten und dann ggf. eine Antwort an Herrn Schröder zu formulieren.

Punkt 6.4 der Tagesordnung**Verbraucherkonferenz Forum 60+ -Ins Internet mit Sicherheit**

Herr Stoppe berichtete von der Veranstaltung am 15.03.2012. Die Verbraucherkonferenz sei gut besucht worden und es hätte interessante Vorträge sowie ausreichend Zeit für Fragen aus dem Publikum gegeben. Die Veranstaltung selbst war gut organisiert und insgesamt ein voller Erfolg. **Frau Hitze** ergänzte, dass ausnahmsweise in Münster eine 2. Verbraucherkonferenz durchgeführt wurde und die LSV noch interveniert habe, dass die KSVM keinen finanziellen Beitrag zur Veranstaltung zu leisten habe. Besonders bedankte sie sich noch bei Frau Remmers, die die Einladungen der Besucher entgegengenommen und gemeinsam mit der Verbraucherberatung Berlin e.V. die Organisation vor Ort übernommen habe.

Herr Poppenborg gab zur Information, dass der Verein Büne e.V. für Vereine oder andere Gruppen die Möglichkeit biete, dort die Räumlichkeiten am Verspoel mit 8 PC-Plätzen zu nutzen. Es falle lediglich ein Kostenbeitrag in Höhe von 40 € an. **Herr Kurth** bestätigte, dass das Angebot für gemeinnützige Vereine eine gute Sache sei.

Die Sitzung wurde um 10.25 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.40 Uhr.

Punkt 6.5 der Tagesordnung Ehrenamtliche in stationären Einrichtungen der Altenhilfe in Münster

Herr Schofer berichtete, dass die Broschüre im Entwurf fertig gestellt sei und nunmehr die Beauftragung des Druckes bevorstehe. Es sei damit zu rechnen, dass die Broschüre bis Ende nächster Woche gedruckt sei. Ferner berichtete er von seiner Idee, in der 2. Jahreshälfte einen Tag der Ehrenamtlichen für die in der Altenhilfe tätigen Personen zu veranstalten. Dort sollen Ehrenamtliche aus verschiedenen Heimen die unterschiedlichen Arbeitsfelder, in denen sie tätig seien, selbst vorstellen und so für das Ehrenamt, insbesondere in stationären Einrichtungen werben.

Punkt 6.6 der Tagesordnung weitere Berichte

Herr Dr. Bonn berichtete von der Veranstaltung Barrierefreies Bauen im öffentlichen Raum. Er wies auf einen Leitfaden Barrierefreiheit des Landes NRW hin, der von einem AK Leitfaden erstellt worden sei. Der AK sei verstärkt worden durch die Fachgruppe Umwelt, Verkehr, Mobilität der Blinden- und Sehbehindertenverbände NRW sowie durch die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter NRW. Angesichts dessen hatte Herr Dr. Bonn angefragt, aus welchem Grund die Landessenorenvertretung NRW nicht am Bericht mitgewirkt habe. Es soll hierzu eine Anfrage an die LSV formuliert werden.

Herr Schofer informierte über den Seniorentag in Hamburg, der vom 03. – 05.05.2012 stattfindet. Frau Günther und er nehmen an dem Seniorentag teil; Frau Dr. Peus-Bispinck sei von ihrem Verband ebenfalls bei der Veranstaltung zugegen.

Herr Kurth gab zur Kenntnis, dass die Stiftung Bürger für Münster in diesem Jahr wieder einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt habe und Vereine und Organisationen die Möglichkeit hätten, sich an diesem als Partner teilweise zu beteiligen. Darüber hinaus sei ein Kalender geplant, der Fotos beinhalte, aber auf der Rückseite auch jeweils eine Organisation präsentiere.

Punkt 7 der Tagesordnung Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen

Punkt 7.1 der Tagesordnung Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Herr Dr. Bonn berichtete aus der letzten Sitzung des ASSVW.

Zu den Buswartehäuschen gab er zur Information, dass zwischenzeitlich Gespräche mit der WALL AG geführt worden seien und diese Nachbesserungen bei einem Teil der Wartehäus-

chen angekündigt habe. Einige schmale Wartehäuschen werden insoweit durch breitere Häuschen ausgetauscht.

Zur Vorlage V/0039/2012 gebe es inzwischen eine Stellungnahme der Verwaltung, die ihn in der Sache allerdings nicht überzeuge. Er halte weiterhin die seinerzeit vorgestellte von der Planung abweichende Umsetzung der Maßnahme für sinnvoll. Da die Vorlage selbst in der Sache noch nicht vom ASSVW behandelt worden sei, sei die nächste Sitzung abzuwarten.

Zum Umbau des Landesmuseums sei durch den Rat am 21.03.2012 entschieden worden, auf der Pferdegasse einen Fußgängerüberweg einzurichten.

Frau Seiling berichtete von einer Situation des ruhenden Verkehrs in der Ecke Königsberger Straße /Dachsleite /Schneidemühler Straße. Dort seien bisher die Autos auf dem Gehweg geparkt gewesen. Nachdem inzwischen viele Verwarnungen durch das Ordnungsamt geschrieben worden seien, würden die Autos auf der Straße geparkt, was dazu führe, dass der Verkehr nur noch eingeschränkt passieren könne. Dies sei insbesondere beim Busverkehr der Fall. Es wurde vereinbart, dass der AK Stadtplanung gemeinsam mit Frau Seiling einen Ortstermin zur Aufklärung der Situation abstimmt.

Frau Hitze ergänzte, dass sie ebenfalls beim Buswartehäuschen „Abzweig Hiltrup“ Bedarf für einen Ortstermin des AK sehe. Die entsprechende Information zur Situation aus einem Pressebericht wurde dem AK ausgehändigt.

Punkt 7.2 der Tagesordnung

weitere Berichte

Herr Schofer berichtete aus dem ASGAf, dass die Verfasser der Expertise Altersarmut in der Sitzung zugegen gewesen seien. Durch die Politik wurden Änderungsanträge zur Vorlage gestellt, die noch in die im Sommer zu fertigende Vorlage einfließen sollen. Ergänzend wurde kurz über den aktuellen Vorschlag von Ministerin von der Leyen zum Thema diskutiert.

Frau Hitze sprach in diesem Zusammenhang an, dass der Seniorenrat e.V. eine Veranstaltung im Rathausfestsaal zum Thema Altersarmut plane. Darin werde Herr Willamowski referieren; Vertreter der Ratsfraktionen sollen ebenfalls geladen werden. Zum Vorhaben des Seniorenrates e.V. sowie zum Vorgehen der KSVM ergab sich eine kontroverse Diskussion. Übereinstimmend wurde schließlich vereinbart, dass der Seniorenrat e.V. durch die KSVM kontaktiert und um ein Gespräch gebeten werden soll. Die Verwaltung soll hierüber informiert werden. Herr Schofer wird den Entwurf eines Schreibens fertigen.

Herr Hakenes berichtete aus der letzten KIB-Sitzung. Dort wurde der 3. Nahverkehrsplan ÖPNV vorgestellt sowie der Kanalausbau behandelt.

Frau Seiling berichtete von einer Fachtagung für eine frauengerechte Gesundheitsversorgung, an der sie und Frau Günther in Düsseldorf teilgenommen hätten. An der Veranstaltung war auch die Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW, Frau Barbara Steffens, zugegen. An der sehr interessanten Veranstaltung wurde unter anderem die geschlechtergerechte Verteilung von Medizin, aber auch die Unterstützung von Beschäftigten in Gesundheitsberufen in Bezug auf Gewalt behandelt. Ein Bericht über die Veranstaltung werde noch gefertigt.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Juschka fragte an, ob auf die heute von Frau Hammes abgehaltene Sprechstunde zum Thema Gemeinschaftliches Wohnen in Münster angekündigt wurde. Es wurde bestätigt, dass in der WN auf der Seniorensseite auf die Beratung im Büro der KSVM hingewiesen wurde.

Herr Stoppe informierte darüber, dass der Seniorenrat e.V. im Radio eine Stellungnahme zur Umbenennung des Hindenburgplatzes abgegeben habe. Er fragte an, wie im Falle einer Anfrage die KSVM mit dem Thema umgehen wolle. Nach kurzem Austausch im Plenum wurde übereinstimmend vereinbart, dass in der Sache Hindenburgplatz die einzelnen Bürgerinnen und Bürger der Stadt gefragt seien und insoweit keine Stellungnahme eines Gremiums erforderlich sei.

gez.
Helga Hitze
stellv. Vorsitz

gez.
Stefanie Remmers
Schriftführung